

# Bericht über das Vogelschießen am 27. August 2006

## 1 a) Kinderprinz / Kinderprinzessin

Zum 2. Mal in der Geschichte des Vereins wurde der Wettbewerb zur Ermittlung eines Kinderprinzen / einer Kinderprinzessin (8 Jahre aber noch keine 12 Jahre alt) ausgetragen. Das Schießen (3 Probeschüsse und 6 Wertungsschüsse) erfolgt mit einer Armbrust auf eine Zielscheibe (Pfeile mit Gummipfropfen). Gewertet werden nur Pfeile, die auf der Zielscheibe haften bleiben.

Der Kinderprinz bzw. die Prinzessin erhält eine Kette, die im Eigentum des Vereins bleibt. Die Kette wird jeweils vor Schützenfest bzw. Vogelschießen für die Dauer der Festtage ausgehändigt. Die besten drei Teilnehmer beim Kinderprinzen- Kinderprinzessinnenschießen erhalten einen Pokal, der in dessen/deren Eigentum übergeht.

Etwas vor der vorgesehenen Zeit wird 11.20 Uhr mit dem Wettbewerb begonnen.

Die nachstehenden 9 Kinder (2003 = 21) haben sich beworben und in der ausgelosten Reihenfolge folgende Ergebnisse erzielt:

Nr.	Name	Pkt.	Nr.	Name	Pkt.
1	Annelie Dauti	52	6	Moritz Giesler	64
2	Björn Trautmann	10	7	Henry Birgels	62
3	<b>Patrick Beeck</b>	<b>64</b>	8	Franziska Vasen	36
4	Timm Trautmann	48	9	Katharina Trautmann	44
5	Maik van Hees	62			

Das notwendige Stechen zwischen Patrick Beeck und Moritz Giesler gewann Patrick Beeck mit 30 gegenüber 20 Punkten. Somit heißt der neue Kinderprinz Patrick Beeck. Platz zwei belegte somit Moritz Giesler und Platz drei nach Stechen mit Henry Birgels Maik van Hees.

Das Schießen ging zügig voran und war mit Stechen bereits um 11.55 Uhr beendet.

## 1 b) Schülerprinz / Schülerprinzessin

Ebenfalls zum 2. Mal wurde der Wettbewerb zur Ermittlung eines Schülerprinzen / einer Schülerprinzessin (12 Jahre aber noch keine 16 Jahre alt) ausgetragen. Der Schülerprinz bzw. die Prinzessin erhält eine Kette, die im Eigentum des Vereins bleibt. Die Kette wird jeweils vor Schützenfest bzw. Vogelschießen für die Dauer der Festtage ausgehändigt. Der Sieger / die Siegerin erhält einen Pokal, der in dessen/deren Eigentum übergeht.

Der Archivar, Heinz Radmacher, hat auch den Prinzenvogel für den Wettbewerb des Schülerprinzen / der Schülerprinzessin hergestellt. Als Schießleiter fungiert Christoph Cames.

Folgende 11 Bewerber/innen (2003 = 16 Bewerber/innen) haben sich um die Würde des Schülerprinzen / der Schülerprinzessin beworben und wurden in dieser Reihenfolge für das Schießen ausgelost:

Nr.	Name	Nr.	Name
1	Elisabeth Cames	7	Kevin Kruse
2	Henrik Götzen	8	Jan van Hees
3	Didier Möller	9	Christoph Ziebarth
4	Tobias Birgels	10	Johanna Vasen
5	Max Wirtz	11	Steffen Radmacher
6	Matthias Birgels		

# Bericht über das Vogelschießen am 27. August 2006

Dem Prinzenvogel ging es zügig und kräftig an sein Gefieder. Bereits nach mehreren Durchgängen waren die ersten Platten abgeschossen, aber erst mit dem 107. Schuss (2003 = 60. Schuss) holte Jan van Hees um 12.15 Uhr den Rest des Vogels von Stange.

Nach den ersten Glückwünschen für die beiden neuen Prinzen ging es dann im Präsentiermarsch in das Zelt auf die Bühne. Unter großen Beifall erhielten die stolzen und glücklichen Prinzen aus der Hand des Präsidenten die Pokale und von ihren Vorgängern ihre Prinzenketten.

## 2. Jungschützenkönigsvogelschießen

Folgende 27 Kandidaten (2003 = 17 Kandidaten; 16. Lebensjahr vollendet und noch keine 25 Jahre alt) aus acht Kompanien haben sich um die Würde des Jungschützenkönigs beworben und die Schießreihenfolge wurde wie folgt ausgelost:

Nr.	Name	Kompanie	Nr.	Name	Kompanie
1.	Daniel Götzen	Neue K.	15.	Justus Roß	Weißer Hus.
2.	Markus Bliersbach	Weißer Hus.	16.	Ruben Dewey	Rebellen
3.	Niklas Essers	Schwarze H.	17.	Andreas Guder	Schill-Hus.
4.	Dominick Berger	Schwarze H.	18.	Stefan Vieten	Schill-Hus.
5.	Peter Tall	Rebellen	19.	Benjamin Böttcher	Weißer Hus.
6.	Alexander Thönissen	Schill'sche	20.	Alexander Hoß	Rebellen
7.	Viktor Schmid	Weißer Hus.	21.	Christian Knechten	Marine
8.	Julian Föhles	Schill-Hus.	22.	Moritz Kunz	Weißer Hus.
9.	Christoph Kokot 1)	Weißer Hus.	23.	Björn Seitz	Schill-Hus.
10.	Oliver Kik	Rebellen	24.	Andreas Steinfort	Blau-Rot
11.	Stefan Ullsperger	Weißer Hus.	25.	Christian Steinfort	Rebellen
12.	Bernar Walker	Rebellen	26.	Johannes Neukirchen	Schill-Hus.
13.	Samy Abou-Nabout	Schill-Hus.	27.	Philip Neidhart	Weißer Hus.
14.	Stefan Ludwig	Rebellen			

1) nach dem 3. Durchgang auf weiteres Schießen verzichtet

Der Archivar, Heinz Radmacher, hat - wie in den vergangenen Jahren - auch den Königsvogel für das Jungschützenkönigsvogelschießen hergestellt. Als Schießleiter fungiert Christoph Comes. Alle Bewerber werden von ihm entsprechend eingewiesen. Vor bereits relativ vielen Zuschauern beginnt der Wettbewerb fast pünktlich um 15.05 Uhr. Alle 27 Bewerber sind mit Begeisterung dabei und jeder hat den Ehrgeiz, die Jungschützenkönigswürde zu erringen. Auf das Pfänderschießen wird aus Zeitgründen verzichtet und ab dem 1. Schuss geht es dem Vogel voll auf den Leib.

Spannend wird es am Schluss des Wettkampfes, da der Vogel bereits arg gerupft war und praktisch mit jedem Schuss der Rest von der Stange fallen konnte. Mit dem 120. Schuss (2003 = 83. Schuss) gelingt es dann Justus Roß um 15.42 Uhr den Rest des Vogels vollständig von der Stange zu holen. Zu seinen Ministern ernennt er Benjamin Böttcher und Alexander Krömer von den Weißen Husaren. Der Präsident entschließt sich spontan, mit dem alten und neuen Jungschützenkönig und den jeweiligen Ministern zum Präsentiermarsch in das Zelt auf die Bühne zu ziehen. Dort wurden dann unter dem Jubel der Anwesenden die Silberketten getauscht.

# Bericht über das Vogelschießen am 27. August 2006

## 3. Pfänderschießen und Königsvogelschießen

Auch der Vogel für den Wettbewerb um die Königswürde wurde wieder von unserem Archivar Heinz Radmacher hergestellt. Mittlerweile hat sich der Festplatz mit vielen weiteren Zuschauern gefüllt.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Präsidenten beginnt das Königsvogelschießen um 16.05 Uhr mit den Ehrenschnüssen durch nachstehende Ehrengäste:

Nr.	Funktion	Name
1	Bürgermeister	Dieter Spindler
2	Pfarrer	Hermann-Josef Schagen
3	Pfarrer	Dr. Gerhard Saß
4	Schützenkönig	Herbert Götzen
5	Präsident	Karl-Heinz Rütten

Unmittelbar nach den Ehrenschnüssen beginnen die Kompanien mit dem Pfänderschießen. Je Pfand sind 20 Liter Pils oder Altbier als Preis ausgesetzt. Als Schießleiter ist wieder Christoph Comes tätig. Die Reihenfolge der Kompanien ist vorher ausgelost worden (Anlage 7). Jeder Schütze hat einen kostenlosen Schuss. Danach kostet jeder weitere Schuss € 0,50. Während des Vogelschießens unterhalten die "Ratinger" und das Blasorchester „St. Andreas Stratum“ die Zuschauer mit musikalischen Darbietungen.

Die Beteiligung am Pfänderschießen war gut. Insgesamt nahmen am Pfänderschießen 197 Schützen (etwa 73 % der aktiven Schützen) teil. Der Vogel zeigt sich bereits beim Kampf um die Pfänder etwa zäher als im Jahre 2003. Nach Beendigung des 1. Durchganges sind erst zwei Pfänder ab. Im 2. Durchgang konnte mit weiteren 40 kostenpflichtigen Schüssen das dritte Pfand heruntergeholt werden. Recht lange wurde mit 115 Schüssen für den linken Flügel benötigt. Um 17.30 Uhr wurde das Pfänderschießen (wie vorher bekannt war) beendet, obwohl noch der Schwanz am Vogel weitgehend unbeschädigt war. Das Pfänderschießen hatte folgendes Ergebnis:

Kopf	Rechter Flügel	linker Flügel	Schwanz
Josef Arts	Marcel Möller	Simon Lorenzen	Wolfgang Möller
Wallensteiner	Gren. Blau-Rot	Neue Kompanie	Gren. Blau-Weiß
56. Schuss	115. Schuss	230. Schuss	Als Bewerber

Nunmehr konnte der Kampf um die Königswürde bei mittlerweile strahlendem Sonnenschein beginnen. Die Aufgabe des neutralen Schießmeisters hat Wilhelm Hilgers aus Langst-Kierst übernommen, der von unserem Schießmeister Christoph Comes unterstützt wird. Leider lagen wenige Minuten vor dem Schießen noch keine Bewerbererklärungen vor. Zuletzt stellten sich aber zwei Mitglieder des Heimat- und Schützenverein Strümp 1865 e.V. dem Kampf um die Königswürde. Sie werden vor einer noch größer gewordenen Anzahl von Zuschauern durch den Präsidenten vorgestellt und die Reihenfolge für das Königsvogelschießen wie folgt ausgelost:

## Bericht über das Vogelschießen am 27. August 2006

1. Udo Willing	Marine
2. Wolfgang Möller	Grenadiere Blau-Weiß

Unmittelbar danach beginnt um 17.45 Uhr das Königsvogelschießen. Schnell stellt sich hier heraus, dass der Vogel sich nicht lange auf der Stange wird halten können. Der Vogel wird immer wieder voll getroffen und verliert mehr und mehr seines Körpers. Insbesondere bei beiden letzten Durchgängen ist das Publikum bei jedem Schuss der Auffassung: „Jetzt fällt der Rest“. Dann, mit dem 44. Schuss ist es soweit. Der letzte Rest des Vogels fällt um 18.13 Uhr von der Stange. Die Anspannung des Schießens sieht man dem neuen König Wolfgang I. nicht mehr an. Er freute sich riesig und die Grenadiere Blau-Weiß tragen den stolzen und glücklichen neuen König auf ihren Schultern. Eine große Zahl von Gratulanten lassen den König und seine Königin Susanne hochleben. Zu seinen Ministern ernennt er seine beiden ältesten Söhne Marcel und Bastian Möller. Der "alte" König Herbert I. übergibt die kleine Königskette an seinen Nachfolger und die "alten" Minister ihre Ministerketten an ihre Amtsnachfolger. Erstmals wählt der neue König zwei Kompanien, nämlich die Grenadiere Blau-Weiß und die Grenadiere Blau-Rot zu seinen Königskompanien, sowie die Weißen Husaren als Wachkompanie aus. Anschließend schreitet König Wolfgang I. um 18.35 Uhr zum ersten Mal die Front des Regimentes ab und zieht mit Musik, Generalität, Vorstand und Regiment in das Zelt ein.